



## Respekt und Toleranz wichtige Aspekte zur Gewaltvermeidung

### Deeskalationstraining an der Oberschule SÄ¶gel

Das Institut fÄ½r GewaltprÄ¶vention, Selbstbehauptung und Konflikttraining I-GSK e.V. schickte auch in diesem Jahr wieder geschulte Trainer in die Oberschule â?? Schule am Schloss â??, um mit den SchÄ½lerInnen des 7. Jahrgangs das Deeskalationstraining durchzufÄ½hren, da diese Altersstufe besonders auffÄ½llig fÄ½r kÄ¶rperliche und seelische Verletzungen ist. Die SchÄ½lerInnen lernten anhand verschiedener Situationen, wie man kÄ¶rperlicher Gewalt entgegentreten, bzw. Gewaltsituationen vermeiden oder entschÄ¶rfen kann. Es wurden sowohl eigene Anteile von Gewalt thematisiert als auch die MÄ¶glichkeiten, in Gewaltsituationen deeskalierend zu handeln. Erstmals boten die Trainer zusÄ¶tzliche Trainingseinheiten fÄ½r den Nachmittag an, wie das Selbstbehauptungstraining fÄ½r MÄ¶dchen oder Deeskalationstraining fÄ½r verhaltensauffÄ½llige SchÄ½lerInnen. Beim Selbstbehauptungstraining der MÄ¶dchen zur Trainingseinheit â??Ich-StÄ¶rkung & Selbstbehauptungâ?? bekamen die MÄ¶dchen die Gelegenheit, sich in einem geschÄ½tzten Raum selbst zu erfahren und zusammen mit anderen MÄ¶dchen ihrer weiblichen Rolle bewusst zu werden. â??Die MÄ¶dchen sollen wieder die eigenen StÄ¶rken erleben, aber auch die Grenzen ihrer aktuellen Kompetenzen akzeptieren sowie lernen, ihre persÄ¶nlichen Grenzen mutig und selbstbewusst mit einem eindeutigen â??Neinâ?? zu formulierenâ??, sagte Herr Punkte vom Institut fÄ½r GewaltprÄ¶vention, Selbstbehauptung und Konflikttraining e.V.

Der FÄ¶rderverein â??Freunde und FÄ¶rderer der Schule am Schloss e.V.â?? hatte die Finanzierung des Projekts wieder groÄ½zÄ½gig unterstÄ½tzt, so dass der Eigenanteil der SchÄ½lerInnen gering blieb.

Text: Gisela Arling

Foto: Kira Breer